



Gesamtschule Hüllhorst

Schulprogramm

Stand: Schuljahr 2019/20

(Beschluss der Schulkonferenz vom 07.11.2019)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Leitbild	4
2. Leben, Lernen, Orientieren	6
2.1. Leben	6
2.1.1. Leben an der Gesamtschule	6
Ankommen in der GE Hüllhorst.....	6
Schulgelände	6
Ganztagsbereich	7
Schulfeste	7
Fahrtenprogramm	8
Internationale Kontakte	8
2.1.2. Miteinander Leben	9
Förderung der Gemeinschaft.....	9
Schulregeln und "Fairhaltenskodex"	9
Soziales Engagement für die Schulgemeinschaft	10
Beratung	10
2.1.3. Leben in der guten gesunden Schule	11
Gesundheitsförderung	11
Gesunde Ernährung.....	12
Sport und Spiel	12
2.2. Lernen.....	14
2.2.1. Lernen in und durch Vielfalt.....	14
Unterrichtsentwicklung.....	14
Individuelle Förderung	15
Methodenkompetenz	16
2.2.2. Lernen in der digitalisierten Welt.....	16
IT-Bildung	16
IT-Ausstattung.....	17
Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien	17
2.2.3. Lernen in den Fachbereichen	18
Durchgängige Sprachbildung	18
Fremdsprachen	19
MINT	20
Gesellschaftswissenschaften.....	20
Förderung kreativer Kompetenzen.....	20
2.2.4. Lernen in Projekten	21
Arbeitsgemeinschaften und Projektorientiertes Lernen in ERG.....	21
Point.....	22
POLIS (Projektorientiertes Lernen in Sachzusammenhängen).....	23
2.3. Orientieren	24
2.3.1. Abschlussorientierung	24
2.3.2. Studien- und Berufsorientierung	25
2.3.3. Orientierung für das Leben	27
3. Schulentwicklung	29
3.1. Schulentwicklungsvorhaben	29
3.2. Evaluationsprojekte	30
3.3. Fortbildung	31



Vorwort

Seit ihrer Gründung vor mehr als 30 Jahren hat sich die Gesamtschule Hüllhorst einen festen Platz in der Schullandschaft des Altkreises Minden-Lübbecke erarbeitet. Die durchgehend hohen Anmeldezahlen zeigen, dass sich die Gesamtschule Hüllhorst dabei einer hohen Akzeptanz erfreut. Dies ist für alle Beteiligten in der Schule eine Bestätigung und gleichzeitig ein großer Ansporn, auch in Zukunft die Schule kontinuierlich und sorgfältig weiter zu entwickeln.

Dieses Schulprogramm enthält deshalb nicht nur die Beschreibung des aktuellen Stands der Entwicklung der Schule, sondern zeigt auch, welche Veränderungen wir in der nächsten Zeit umsetzen wollen.

Das Schulprogramm beginnt mit dem Leitbild der Gesamtschule Hüllhorst. Dieses Leitbild gibt einerseits die grundlegenden Werte, an denen sich die Schule orientiert, wie auch andererseits das Selbstverständnis der Schule wieder. Gemäß der Ideen des Leitbilds gliedert sich der Hauptteil in die drei Bereiche Leben, Lernen, Orientieren. Hier werden die besonderen Ziele einer Gesamtschule als Ganztagschule mit allen allgemeinbildenden Abschlüssen erläutert:

Unter dem Stichwort „Leben“ werden die Aspekte beschrieben, die das Zusammenleben am Vor- und Nachmittag ausmachen. Unter dem Stichwort „Lernen“ werden die Bereiche beschrieben, die mit gutem Unterricht zusammenhängen. Unter dem Stichwort „Orientieren“ werden die Bereiche beschrieben, die den Schülern den weiteren Weg nach Verlassen der Schule weisen können.

Im letzten Abschnitt des Schulprogramms werden die aktuellen Vorhaben in den Bereichen Schulentwicklung, Evaluation und Fortbildung vorgestellt. Die darin präsentierten Vorhaben werden jährlich durch die Schulmitwirkungsorgane beschlossen.

Nicht alle Absprachen und organisatorischen Details finden in diesem Schulprogramm Platz. Deshalb gibt es in der Online-Version, die auf der Homepage der Gesamtschule Hüllhorst zu finden ist, Verweise ([Links](#)) auf weiterführende Dateien.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich alle Angaben auf die Angehörigen aller Geschlechter.



Schulprogramm der Gesamtschule Hüllhorst

1. Leitbild

1. Wir wollen eine Schule sein, in der sich alle wohlfühlen.

Angelehnt an unser Motto "Lernen in guter Atmosphäre" möchten wir, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gerne zur Schule kommen. Dies bezieht sich in erster Linie auf die Schüler, aber auch auf die Lehrer und das weitere Schulpersonal. Dementsprechend streben wir ein Schulklima an, das durch Respekt und Toleranz, höflichen Umgang, Verständnis und Vertrauen geprägt ist. Die Regeln für diesen Umgang miteinander sind im "[Fairhaltenskodex der Gesamtschule Hüllhorst](#)" festgelegt. In der Gesamtschule Hüllhorst wollen wir Verschiedenartigkeit akzeptieren und Vielfalt als Bereicherung auffassen, jegliche Formen von Gewalt und Rassismus lehnen wir ab. Unterschiedlichen Herkunftten und sozialen Voraussetzungen wollen wir durch Integration und Unterstützung begegnen. Für den Unterricht bedeutet dies, dass Hilfe, Anerkennung und Ermunterung wichtige Säulen sind.

2. Wir wollen eine Schule sein, in der alle gesund leben, lernen und arbeiten können.

Im Sinne des Konzepts der guten gesunden Schule wollen wir die Gesundheit aller Mitglieder der Schulgemeinde erhalten und fördern. Wir möchten, dass die Schüler einen ausgewogenen Tagesablauf haben, der durch Phasen des konzentrierten Lernens, ausreichend Bewegung, gesunde Ernährung und die Möglichkeit Freundschaften zu pflegen gekennzeichnet ist. Gesundheitsförderung im weiteren Sinne bedeutet auch, Themen wie Nachhaltigkeit und verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen als wichtige Aspekte der Erziehungsarbeit immer wieder mit zu berücksichtigen. Außerdem wollen wir eine "Kultur des Hinsehens" fördern, mit dem Ziel einen möglichst umfassenden Kinderschutz zu gewährleisten. Allen Verdachtsfällen von Mobbing, Drogenmissbrauch und allen Formen von Gewalt, z.B. körperlicher und sexueller Gewalt, will die Schule nachgehen und Unterstützung anbieten. Für die Lehrer möchten wir, dass ihre Belastungen in der Schule so gestaltet sind, dass sie ihren Beruf langfristig mit Freude ausfüllen können.

3. Wir wollen eine Schule sein, in der jeder Schüler optimal gefördert und gefordert wird.

Ein zentrales Anliegen der Gesamtschule Hüllhorst ist es, jeden Schüler so zu fördern, dass er sich gut entwickelt und einen möglichst guten Schulabschluss erreichen kann. Dafür möchten wir insbesondere den Schülern, denen das Lernen nicht so leicht fällt, vielfältige Unterstützungssysteme und eine systematische Laufbahnberatung zukommen lassen. Gleichzeitig verstehen wir unter einer optimalen Förderung aber auch, dass wir bei unseren Schülern neue Interessen wecken und vorhandene Talente stärken wollen. Dazu möchten wir unseren Schülern umfangreiche Möglichkeiten

bieten, damit sie ihren Neigungen, z.B. in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Sprachen oder Sport an der Schule nachgehen können. Im künstlerisch-musischen Bereich wollen wir Freiräume schaffen, in denen die Schüler ihre Kreativität ausleben können und wollen ihnen vielfältige Möglichkeiten bieten, ihre Produkte zu präsentieren.

4. Wir wollen eine zukunftsorientierte Schule sein.

Eine zukunftsorientierte Schule definiert sich vor allem über modernen Unterricht, der sich an den aktuellen Erkenntnissen der Pädagogik und Unterrichtsentwicklung orientiert. Wir haben den Anspruch den Unterricht immer wieder so zu verbessern, dass die Schüler besser und nachhaltiger lernen. Zu einer zukunftsorientierten Schule gehört außerdem eine zeitgemäße Ausstattung mit gepflegten Klassenräumen und gut ausgestatteten Fachbereichen, besonders im IT-Bereich. Zu einer zukunftsorientierten Schule gehört zudem die Offenheit, Lehrern und Schülern die Möglichkeit zu bieten, sich auf neue Projekte einzulassen und diese auszuprobieren. Dieser Offenheit und Neugier wollen wir immer wieder Raum geben.

5. Wir wollen eine offene Schule sein.

Zu einer offenen Schule, wie wir sie verstehen, gehören zunächst einmal ansprechbare Lehrer, die ein "Ohr" für die Bedürfnisse ihrer Schüler haben. Zu einer offenen Schule gehört darüber hinaus auch ein Schulklima, in dem die Schüler die Möglichkeit haben ihre Meinung frei zu sagen, auch wenn sie Kritik enthält. Offenheit impliziert außerdem, dass Schüler, Eltern und Lehrer die Möglichkeit haben, die Schule mitzugestalten und eigene Ideen mit einzubringen. Im Bereich des Leitungshandelns zeigt sich Offenheit durch eine Transparenz in der Kommunikation. Offenheit bedeutet außerdem, dass die Schule in ihr regionales Umfeld eingebunden ist und mit den unterschiedlichsten außerschulischen Kooperationspartnern verlässlich und konstruktiv zusammenarbeitet. Zu guter Letzt gehört zu einer offenen Schule auch die Aufgeschlossenheit für den europäischen Gedanken und die Sensibilisierung für die Probleme und Bedürfnisse anderer Menschen in allen Teilen der Welt.

6. Wir wollen eine Schule sein, die ihre Schüler gut auf das Leben vorbereitet.

Auf den Zeitpunkt, an dem die Schulzeit vorbei ist, wollen wir jeden Schüler so vorbereiten, dass der Übergang in den nächsten Lebensabschnitt möglichst gut gelingen kann. Wir wollen selbstbewusste junge Menschen, die unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen ihren eigenen Platz in der Gesellschaft finden. Dazu wollen wir sinnhaften Unterricht anbieten, dessen Inhalte für die Schüler relevant sind. Außerdem wollen wir, dass die Schüler über ein großes Repertoire an Methoden verfügen, um sich im Sinne eines lebenslangen Lernens selbstständig weiterbilden zu können. Auf die Berufswelt wollen wir die Schüler so vorbereiten, dass sie eine präzise Vorstellung davon haben, was sie dort erwartet. Vor allem sollen die Schüler am Ende ihrer Schulzeit aber auch grundlegende humanistische Werte wie Respekt und Toleranz, sowie ein Bewusstsein für den achtsamen und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen gelernt haben.



2. Leben, Lernen, Orientieren

2.1. Leben

2.1.1. Leben an der Gesamtschule

Ankommen in der GE Hüllhorst

Für Schüler des 5. Jahrgangs, die zum größten Teil aus den kleinen umliegenden Hüllhorster Grundschulen zu uns kommen, stellt der Übergang an eine große Schule wie die Gesamtschule Hüllhorst eine große Hürde dar. Durch einen "sanften Übergang" soll den neuen Schülern der Einstieg in die Gesamtschule mit ihrem Ganztagsbetrieb erleichtert werden.

Dazu dienen folgende Maßnahmen, die teilweise schon in der Grundschulzeit ansetzen:

- Frühzeitige und kontinuierliche Kontakte zu den Grundschulen (Besuch des Abteilungsleiters I in den Grundschulen)
- Kennenlerntag für die Hüllhorster Grundschüler in der dritten Klasse ("**Grundschultag**")
- Schnupperunterricht am Tag der Offenen Tür
- Mitmachlabor Teutolab für Grundschulklassen der Gemeinde Hüllhorst
- Pädagogisch sinnvolle Klassenbildungen
- Klassenleitungsteam möglichst aus einer Lehrerin und einem Lehrer
- Einführungstage beim Klassenleitungsteam während der ersten Schultage zum Kennenlernen in der Klasse
- Viel Unterricht beim Klassenleitungsteam
- Persönliche Vorstellung der Sozialpädagogen und Beratungslehrer in den Klassen
- Ältere Schüler als Klassenpaten
- Kennenlernfahrt vor den Herbstferien

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass sich die neuen Schüler durch diese Maßnahmen schnell an das neue System gewöhnen und sich an der neuen Schule schnell heimisch fühlen. Nichtsdestotrotz wollen wir auch in den nächsten Jahren versuchen, die Zusammenarbeit mit den umliegenden Grundschulen durch gemeinsame Aktionen und Projekte weiter zu vertiefen, um die Grundschüler frühzeitig mit der Gesamtschule Hüllhorst vertraut zu machen und um den Übergang von der Grundschule noch reibungsloser zu gestalten. Dazu sollen vor allem wechselseitige Unterrichtshospitationen mit den umliegenden Grundschulen durchgeführt werden.

Schulgelände

Das Schulgelände ist die Visitenkarte einer jeden Schule und sorgt für einen ersten Eindruck. Ein gepflegtes und einladendes Schulgelände trägt zum Wohlbefinden und zur Identifikation mit der Schule bei.

Das Schulgelände der Gesamtschule Hüllhorst enthält verschiedene Gebäudekomplexe. Im Hauptgebäude sind neben den Klassen- und Fachräumen

auch eine große Mensa, eine Cafeteria, eine [Bibliothek](#) und der Verwaltungsbereich untergebracht. Für die Pausen steht eine große Pausenhalle zur Verfügung. Neben dem Hauptgebäude gibt es auf dem Schulgelände weitere separate Gebäude, wie die große Aula ("Ilexhalle"), eine Dreifach-Sporthalle und den Pavillon mit den Kunsträumen.

Der Schulhof wird als Aufenthalts- und Bewegungsfläche von einem Großteil der Schüler gerne genutzt. Dafür sorgen Ballspielflächen, Tischtennisplatten und Spielgeräte, aber auch Sitzgelegenheiten. Innen- und Außenbereiche sind von den Schülern gestaltet. Um die Verantwortung für das Schulgelände zu stärken, werden die Pausenhalle und der Schulhof regelmäßig von Schülern gereinigt.

Ergänzt werden Gebäude und Schulhof durch einen Sportplatz mit 400m-Tartanbahn, einen Kunstrasenfußballplatz, einen Schulgarten mit Bienenvölkern und eine Mountainbikestrecke.

Ständige Aufgabe bleibt es für die nächsten Jahre den Schulhof um Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten zu erweitern. Klassen- und Fachräume werden regelmäßig renoviert und mit der aktuellen technischen Ausstattung versehen.

Ganztagsbereich

Die Gesamtschule Hüllhorst ist eine Ganztagschule. Dies bedeutet, dass der Unterricht für die Schüler der Klassen 5 - 10 an drei Tagen (Montag, Mittwoch, Donnerstag) um 15:30 Uhr endet, an den beiden restlichen Tagen (Dienstag, Freitag) um 13:05 Uhr. Besonders an den Schultagen mit Nachmittagsunterricht ist es wichtig, den Schultag - vor allem die Mittagspause - so zu gestalten, dass er den Anforderungen an einen gesunden und stressarmen Tagesablauf gerecht wird.

Die folgenden Angebote sollen dazu beitragen:

- Die Cafeteria und das Bistro in der Mensa halten ein ausgewogenes Angebot an kleinen Speisen und Snacks vor.
- In der Mensa ist die Einnahme eines vor Ort zubereiteten Mittagessens in Ruhe möglich.
- Die Offenen Mittagsangebote können wahrgenommen werden.
- In der Spieleausleihe können Spiel- und Sportgeräte ausgeliehen oder gespielt werden.
- Der Kunstrasenplatz kann für sportliche Aktivitäten in den Pausen genutzt werden.
- Es sind Ruhe- und Arbeitsräume ausgewiesen.
- Die Schulbibliothek ist geöffnet, die Informatikräume stehen zur Verfügung.
- In der Pausenhalle gibt es Spielangebote.
- Der Schulhof enthält Anreize zur Bewegung und Möglichkeiten zum Entspannen.
- Die Oberstufenschüler haben einen modern gestalteten Aufenthaltsbereich für Pausen und Freistunden.

Alle Bereiche werden beaufsichtigt, so dass ansprechbare Lehrer in der Nähe sind. Für Schüler bietet darüber hinaus die Mittagspause Gelegenheit zum besonderen Engagement (z.B. als Helfer in der Spieleausleihe, in der Mensa, im Schulladen, als Streitschlichter, als Sporthelfer, als Schulsanitäter oder bei den Medienscouts).

Diese Angebote in der Mittagspause wollen wir in den nächsten Jahren aufrechterhalten. Besonders im Bereich der Spieleausleihe wird fortlaufend der Bestand an Spielgeräten aufgestockt und erneuert. Für die Schulbibliothek werden regelmäßig aktuelle Jugendbücher und eBooks angeschafft.

Schulfeste

Schulfeste stärken den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft (Schüler, Lehrer, Eltern) und tragen zur verstärkten Identifikation mit der Schule bei. Sie geben den Schülern außerdem die Möglichkeit ihre Fähigkeiten in außerunterrichtlichen Bereichen zu zeigen und sorgen für die Öffnung der Schule nach außen.

Seit dem Schuljahr 2015/16 führt die Gesamtschule Hüllhorst vor dem 2. Advent einen eigenen **Adventsmarkt** durch, an dem sich alle Klassen und Jahrgangsstufen beteiligen. Dies geschieht beispielsweise durch den Verkauf von selbstgebastelten Weihnachtsartikeln oder selbstproduzierten Köstlichkeiten, durch die Betreuung von Spielständen oder durch Theater- bzw. Musikaufführungen. Auch das Weihnachtscafé in der Schulmensa hat sich zum Besuchermagnet entwickelt. Da der Adventsmarkt die einzige Veranstaltung dieser Art in Hüllhorst ist, hat er über die Schule hinaus eine wichtige Bedeutung für die Gemeinde Hüllhorst erlangt und dient als wichtiger Treffpunkt auch für ehemalige Schüler.

Auch in den nächsten Jahren soll der Adventsmarkt weitergeführt werden. Ein Schulkulturfest ist für Mai geplant, die Aufführung des Literaturkurses soll im Juni stattfinden.

Fahrtenprogramm

Klassenfahrten, Exkursionen und Wandertage sind Teil des schulischen Lebens. Sie bieten den Schülern die Möglichkeit wichtige Erfahrungen an außerschulischen Lernorten zu sammeln. Außerdem fördern sie den Zusammenhalt und das soziale Miteinander in der Klasse. Die Klassenlehrer haben außerdem die Möglichkeit ihre Schüler in außerunterrichtlichen Zusammenhängen zu erleben und so genauer kennen zu lernen.

Das Fahrtenprogramm sieht neben einzelnen Tagesausflügen (Wandertage, Exkursionen) in den Jahrgangsstufen 5, 7, 9 und in der Q2 mehrtägige Fahrten vor. In der Jahrgangsstufe 5 steht bei einer kurzen dreitägigen Fahrt in die nähere Umgebung das Kennenlernen im Vordergrund. In den Jahrgängen 7 und 9 besuchen die Klassen in der Regel für fünf Tage Ziele in Deutschland (Mittelgebirge, Küste, Großstädte) und haben während dieser Zeit ein umfangreicheres Programm, welches im Unterricht vorbereitet wird. Die Fahrt in der Q2 ist eine inhaltlich vorbereitete Studienfahrt, die auch ins europäische Ausland führen kann. Um den regulären Unterrichtsbetrieb nicht zu stark zu stören, finden die mehrtägigen Fahrten während eines gesonderten Projekt- und Fahrtenfensters statt. Dieses liegt in der Regel direkt vor den Herbstferien und in der vorletzten Woche vor den Sommerferien.

Grundsätzlich soll das Fahrtenprogramm in den nächsten Jahren so bestehen bleiben. Vor dem Hintergrund steigender Kosten ist jeweils darauf zu achten, dass die Fahrten für alle Familien finanzierbar bleiben.

Internationale Kontakte

Internationale Kontakte und Austausche dienen der Verständigung und dem Abbau von Vorurteilen. Sie ermöglichen die Anwendung erlernter Fremdsprachen in realen Situationen und damit den Erwerb interkultureller kommunikativer Kompetenzen. Sie fördern den europäischen Gedanken und erzeugen bei den Teilnehmern eine Weltoffenheit.

Fest etabliert sind seit einigen Jahren die Austausche mit den Partnerschulen in Nimwegen (Niederlande) für den 7. Jahrgang, in Gliwice (Polen) für den 8. Jahrgang und in Málaga (Spanien) für den 10. und 11. Jahrgang. Die Initiativen und Aktivitäten werden von einzelnen Kollegen betreut und vom gesamten Kollegium unterstützt. Jeder Schüler hat während dieser Austauschprogramme einen festen Austauschpartner, bei dessen Familie er untergebracht ist. Während der Besuchszeit nehmen die Gastschüler teilweise am Unterricht teil und absolvieren ein umfangreiches Besichtigungsprogramm.

In den letzten Jahren hat die Schule außerdem an weiteren europäischen Austausch- und Kommunikationsprogrammen teilgenommen (Erasmus, Comenius). Hier ergaben sich weitere Kontakte nach Rumänien, nach Frankreich, in die Türkei und in die Niederlande.

Die bestehenden Austauschprogramme sollen in den nächsten Jahren weitergeführt werden. Außerdem wird die Teilnahme am Erasmus-Programm für die kommenden

Schuljahre wieder angestrebt, so dass sich ggf. die Möglichkeit ergibt, neue Kontakte zu knüpfen.

2.1.2. Miteinander Leben

Förderung der Gemeinschaft

Da in der Schule und in den einzelnen Klassen sehr unterschiedliche Kinder und Jugendliche zusammenkommen, hat die Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls für das friedliche Zusammenleben in der Schule und die Identifikation mit der Schule eine zentrale Bedeutung.

Die wichtigste soziale Gruppe ist für die meisten Schüler ihre eigene Klasse. Hier haben das **Klassenlehrerteam** - möglichst eine Frau und Mann - eine zentrale Funktion. Um eine enge Bindung und ein stabiles Vertrauensverhältnis herzustellen, übernimmt dieses Team die Klasse mit der Einschulung und führt sie sechs Jahre bis zum Abschluss. Während dieser Zeit behält die Klasse ihren eigenen Klassenraum, den sie individuell mit eigenen Produkten ihrer Unterrichtsarbeit gestalten kann. Klassenstunden beim Klassenleitungsteam (ASK) dienen dazu, das soziale Gefüge in und außerhalb der Klasse zu stärken. Diese Entwicklung sozialer Kompetenzen geschieht dabei mit den folgenden Zielen:

- Gemeinschaft und Solidarität entwickeln und fördern
- Unterschiede akzeptieren und tolerieren
- Konflikte friedlich lösen
- Verantwortung übernehmen

Außerdem wird in den unteren Klassen das Programm „**Lions Quest** – erwachsen werden“ durchgeführt. Es ist ein vielfach erprobtes Präventionsprogramm, das wichtige Bausteine des sozialen Lernens enthält und den Schülern ein Rüstzeug für schwierige Phasen der Pubertät geben soll. Nach einer Erprobung und einer gemeinsamen Evaluierung wurde das Programm ab dem Schuljahr 2015/16 als Leitlinie für das soziale Lernen durch die Lehrerkonferenz an der Schule etabliert.

Auch in den nächsten Jahren sollen regelmäßig weitere Lehrer, die Klassenlehrer in den 5. Klassen werden, als zertifizierte "Lions-Quest-Lehrer" ausgebildet werden. Weitere Aktionen zur Förderung der Klassengemeinschaften und des Zusammenhalts sollen erprobt werden.

Schulregeln und "Fairhaltenskodex"

Um einen möglichst konfliktfreien Umgang miteinander zu gewährleisten, braucht eine große Schule wie die Gesamtschule Hüllhorst eindeutige und akzeptierte Regeln zum Umgang miteinander.

Die Schule hat einen kurzen aber klaren [Regelkatalog](#). Er beruht auf dem folgenden Grundsatz:

„Jeder Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
Jeder muss die Rechte des anderen respektieren.“

Neben diesen Aussagen enthält der Regelkatalog weitere Regelungen zum Beispiel zur Smartphone-Nutzung, Pausenordnung, Rauchverbot, usw.

Im Schuljahr 2018/19 haben die Lehrer der Gesamtschule Hüllhorst darüber hinaus in Zusammenarbeit mit der Schülersvertretung einen "**Fairhaltenskodex**" entwickelt. Darin wird vor allem festgelegt, wie der Umgang miteinander in der Schule ablaufen soll und welches Verhalten von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft erwartet wird. Grundlegende Werte wie Respekt, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein

kennzeichnen diesen Kodex. Er soll einerseits dazu dienen eigenes Verhalten zu reflektieren und andererseits Klarheit und Vergleichbarkeit im pädagogischen Handeln herstellen. Aufgabe der Klassenleitungsteams ist es, diesen "Fairhaltenskodex" regelmäßig mit den Klassen zu thematisieren und für die Umsetzung der Regeln zu sorgen.

Aufgabe für die nächsten Jahre wird es dementsprechend sein, die oben genannten Regeln konsequent umzusetzen und bei Bedarf zu modifizieren.

Soziales Engagement für die Schulgemeinschaft

Besonderes Engagement für die Gemeinschaft zeigen Schüler, die sich außerhalb des Unterrichts zusätzlichen Aufgaben widmen. Es ist Aufgabe der Schule, Felder für dieses Engagement zu eröffnen und diesen besonderen Einsatz anzuerkennen und ausdrücklich zu würdigen.

Dazu bietet die Gesamtschule Hüllhorst die folgenden Möglichkeiten an:

- Streitschlichter helfen weiter, wenn es Konflikte zwischen Schüler gibt.
- Buslotsen sorgen für einen reibungslosen und konfliktarmen Ablauf an den Bushaltestellen.
- Sporthelfer unterstützen die Sportlehrer bei der Durchführung von Sportveranstaltungen.
- Schulsanitäter leisten Erste Hilfe bei kleineren Unfällen in der Schule.
- Helfer in der Spieleausleihe unterstützen die Aufsichten bei der Ausgabe und Annahme von Spielgeräten in den Pausen.
- Medienscouts sind Ansprechpartner für die Schüler bei Fragen aus dem Bereich der digitalen Medien.
- Veranstaltungstechniker betreuen die Technik in der Aula und sorgen dort für einen reibungslosen Ablauf von Schulveranstaltungen.
- Klassenpaten helfen den neuen Schülern bei der Eingewöhnung in der neuen Schule.
- Mensahelfer unterstützen bei der Essensausgabe in der Mensa.

Diese Gruppen stehen grundsätzlich allen Schülern offen und verändern sich in ihrer Zusammensetzung schuljährlich. Viele dieser Gruppen erhalten zu Beginn eine besondere Qualifizierung, um sie auf die Aufgaben angemessen vorzubereiten. Am letzten Schultag vor den Sommerferien werden Schüler, die in diesen Gruppen einen herausragenden Einsatz gezeigt haben, in einer schulöffentlichen Veranstaltung besonders gewürdigt. Darüber hinaus wird jährlich jeweils ein Schüler des Abschlussjahrgangs 10 und des Abiturjahrgangs mit dem "Social Award" für ihr besonderes soziales Engagement geehrt.

Die zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre wird es sein, weiterhin Werbung für das soziale Engagement in der Schule zu betreiben, damit sich weiterhin Schüler finden, die bereit sind, sich zu engagieren.

Beratung

Bei Lernschwierigkeiten, bei Fragen zur Schullaufbahn, in schwierigen Lebensphasen, bei Konflikten, in Krisensituationen oder einfach an Stellen, an denen man alleine nicht mehr weiter weiß, ist es oft hilfreich, wenn man auf kompetente Unterstützung in Form einer Beratung zurückgreifen kann. Dies ist an der Gesamtschule Hüllhorst an vielen Stellen möglich.

Die ersten Ansprechpartner für die Schüler an der Schule sind im Allgemeinen die Klassenleitungen und die Fachlehrer. Sie beraten die Schüler bei Lernschwierigkeiten und geben Tipps, wie sie ihre Leistungen verbessern können. Sie versuchen außerdem Konflikte in der Klasse zu schlichten und unterstützen die Schüler in schwierigen Lebenssituationen. Damit die Eltern die Möglichkeit haben Kontakt zu den Lehrern aufzunehmen, hat jeder Lehrer eine dienstliche Email-Adresse.

Halbjährlich stattfindende Sprechstage für Schüler und Eltern bieten weitere Möglichkeiten des Austausches und der Unterstützung. Zusätzlich dazu gibt es für die Schüler des 8. und 9. Jahrgangs in der Mitte des Schuljahres den Schülerberatungstag. In einem ausführlichen Beratungsgespräch mit einem Klassenlehrer werden die schulischen Leistungen, die Situation in der Klasse und die weitere Laufbahnplanung thematisiert.

Für besondere Situationen steht außerdem ein **Beratungsteam** aus zwei Beratungslehrern und zwei Sozialpädagoginnen bereit. Probleme, die die Entwicklung und das Verhalten betreffen, werden im Team aufgenommen und mit den Betroffenen beraten. Probleme, die die soziale Situation betreffen, werden ggf. mit den Behörden geklärt. Das Beratungsteam unterliegt einer besonderen Vertraulichkeit. Das Beratungsteam ist den Schülern durch Aushänge in den Klassen und persönliche Vorstellung in den Klassen bekannt. Die unterschiedlichen Beratungsangebote sind im Beratungskonzept zusammengefasst.

Zur Unterstützung der Lehrer der Gesamtschule Hüllhorst wird ab dem Schuljahr 2019/2020 in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit einer kollegialen Fallberatung angeboten. Unter Leitung der Beratungslehrer haben die Lehrer die Möglichkeit eigene "Fälle" einzubringen und auf die Expertise von anderen Lehrern zurückzugreifen.

Wichtigste Aufgabe für die Zukunft wird es sein, weitere Hemmnisse abzubauen und für Vertrauen zu werben, damit Schüler und Lehrer bereit sind Beratung in Anspruch zu nehmen. In diesem Zusammenhang wird das Beratungskonzept regelmäßig überprüft und den Erfordernissen des Schulalltags angepasst.

2.1.3. Leben in der guten gesunden Schule

Gesundheitsförderung

Der Schutz und die Förderung der körperlichen und psychischen Gesundheit der Schüler ist ein übergeordnetes Ziel der Gesamtschule Hüllhorst und hat daher eine hohe Priorität für die Abläufe im Schulalltag. Dementsprechend werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die das gesundheitliche Wohlbefinden der Schüler und Lehrer verbessern sollen.

Zu Beginn ihrer Schulzeit an der Gesamtschule Hüllhorst durchlaufen alle neuen Schüler der 5. Klassen den sportmotorischen Test NRW. Eltern und Schüler bekommen eine Rückmeldung über die Ergebnisse dieses Tests. Einigen Schülern wird auf Grundlage dieser Ergebnisse die Teilnahme an der AG "Fit-Kids" empfohlen, um ihre Konstitution und Fitness zu verbessern. In der AG erhalten sie auch Tipps zur gesunden Ernährung.

Viele Klassen nutzen die "Bewegungsbox", mit deren Hilfe kleinere Bewegungseinheiten in den Unterricht eingebaut werden können. Zur Entspannung an langen Schultagen haben die Schüler die Möglichkeit in der Mittagspause an einem angeleiteten Entspannungsangebot teil zu nehmen. In der Projektwoche des 6. Jahrgangs wird ein Schwerpunkttag zum Thema "Body und Grips" mit verschiedenen Stationen aus dem Bereich Gesundheitsförderung durchgeführt.

Stehen bei den jüngeren Schülern Angebote zur Bewegung, Konzentrationsförderung und Entspannung im Vordergrund, so wird bei den Älteren auch der Bereich der Prävention verstärkt mit in den Blick genommen. Hier ist vor allem die Projektwoche zur **Suchtprophylaxe**, die im 8. Schuljahr durchgeführt wird, zu nennen. Zusammen mit verschiedenen außerschulischen Partnern wie z.B. der Drogenberatung Minden, den Anonymen Alkoholikern, der Polizei und der Medienwerkstatt Lübbecke werden die Gefahren der unterschiedlichen Suchterkrankungen thematisiert. Seit einigen Jahren wird dabei auch das Thema Online-Sucht verstärkt angesprochen.

Eine weitere Projektwoche zur Gesundheitsförderung wird in der Q1 durchgeführt. Hier steht vor allem die Förderung der Resilienz und der Stressbewältigung im Mittelpunkt.

Neben den Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für Schüler gibt es auch eine Reihe von Angeboten für Lehrer zur Erhaltung der Gesundheit und Verbesserung der Leistungsfähigkeit. Dazu gehören Angebote wie Lehrersport, Yoga und "Stark im Stress" (SiS).

Für die vorbildliche Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit ist die Gesamtschule Hüllhorst in den Jahren 2013 und 2016 mit dem Schulentwicklungspreis "Gute gesunde Schule" der Unfallkasse NRW ausgezeichnet worden. Die Initiative „Gesunde Schule im Mühlenkreis“ unter Federführung des Gesundheitsamtes Minden hat die Gesamtschule „für die Umsetzung von vorbildlichen Gesundheitsförderprojekten“ bereits im Jahr 2010/11 ausgezeichnet. Seitdem wurde diese Auszeichnung in jedem Schuljahr ausgesprochen.

Auch in den nächsten Jahren soll ein klarer Schwerpunkt auf die Gesundheitsförderung gelegt werden. Die deutliche Zunahme von psychischen Erkrankungen unter Jugendlichen ist ein Grund, warum in der Oberstufe ein weiterer Projekttag zur Gesundheitsförderung in nächster Zeit geplant und durchgeführt werden soll.

Gesunde Ernährung

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung bildet eine wichtige Grundlage für gute Leistungen.

Dazu bietet die Mensa an den langen Schultagen verschiedene vor Ort zubereitete Mittagmenüs an, die den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für ein gesundes Mittagessen entsprechen. Je nach Jahreszeit werden auch die Produkte mit verwertet, die im Schulgarten angebaut und geerntet worden sind. Ergänzt wird das Mittagsangebot durch eine reichhaltige Salatbar. Alle Schüler haben die Möglichkeit sich während des Schultages über einen Wasserspender zu versorgen. Stark zuckerhaltige Getränke werden weder in Cafeteria noch Mensa verkauft.

Im Unterricht wird das Thema gesunde Ernährung vor allem im Fach Hauswirtschaft behandelt. Hier liegt ein Schwerpunkt in der praktischen Zubereitung des Essens. Bei verschiedenen Schulaktionen übernehmen Hauswirtschaftskurse das Catering für die Gäste und sorgen so für eine gesunde Verpflegung.

Für die nächsten Jahre streben wir an, das Essen in der Mensa noch ausgewogener und gesunder zu gestalten. Der Anteil an Bio-Produkten soll erhöht werden.

Sport und Spiel

Sport und Spiel sind in besonderer Weise gesundheits- und gemeinschaftsfördernd. Neben dem Unterrichtsfach Sport - Jahrgang 6 auch Schwimmen - wird deshalb auch in den Mittagspausen, im AG-Bereich, an Projekt- und Thementagen ein umfangreiches Angebot in diesem Bereich gemacht:

- Durch Sportlehrer angeleitete Nutzung der Sporthalle und des Kunstrasenplatzes in den Mittagspausen bzw. den großen Pausen
- [POINT](#)-Kurs Sport für Jg. 5/6
- [AG-Angebote](#) für verschiedene Sportarten (Ball sport, Reiten, Mountainbiking, Bogenschießen, ...)
- ERG-Angebot Fitness für die Jahrgänge 8-10
- Jährlicher Schulvergleichswettkampf mit der Gesamtschule Hille
- Sport- und Spieletag für alle Jahrgangsstufen in der letzten Schulwoche
- Mehrtägige Fahrten von AGs, wie der Ski- und Snowboard-AG, der Segel-AG und der Surf- und Katamaran-AG
- DFB-Partnerschule für leistungsorientiertes Fördertraining Fußball
- Sporthelferausbildung mit Zertifizierung durch den Landessportbund
- Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen in einigen Sportarten (z.B. Mountain-Biking, Fußball, Reiten, Handball, Tennis)
- Teilnahme an kreis- oder landesweiten Wettkämpfen.

Dieses umfangreiche Angebot soll in den kommenden Jahren aufrecht erhalten werden, aber auch die Möglichkeit erhalten bleiben, neue Projekte in anderen Sportarten zu etablieren.



2.2. Lernen

2.2.1. Lernen in und durch Vielfalt

Unterrichtsentwicklung

Guter Unterricht ist die Hauptaufgabe der Schule! Deshalb ist es unabdingbar den Unterricht entsprechend neuester Erkenntnisse weiter zu entwickeln und zu verbessern.

Das Kollegium der Gesamtschule Hüllhorst hat sich im Rahmen eines pädagogischen Tages auf gemeinsame Kriterien geeinigt, was guten Unterricht ausmacht. Dazu gehören eine durchgehende Schülerorientierung, inhaltliche Klarheit, klare Regeln, methodische Vielfalt, sinnstiftender Einsatz von Medien, ein lernförderliches Unterrichtsklima, verständliche Sprache und ein hoher Lernertrag.

Eine Weiterentwicklung des Unterrichts im Hinblick auf diese Kriterien gelingt leichter, wenn man auf funktionierende Teamstrukturen zurückgreifen kann. In der Gesamtschule Hüllhorst gibt es eine Reihe von Teams, die sich mit Unterrichtsentwicklung beschäftigen.

- **Schulentwicklungsgruppe:** In der Schulentwicklungsgruppe sind neben Schulleitungsmitgliedern vor allem Kollegen vertreten, die koordinative Aufgaben wahrnehmen. Andere Kollegen können je nach Interesse an den Sitzungen teilnehmen. In der Schulentwicklungsgruppe werden Anregungen und Ideen aus dem Kollegium aufgenommen und diskutiert, die das gesamte System Schule betreffen. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Digitalisierung, Evaluation, Fortbildung. Die Schulentwicklungsgruppe bereitet außerdem Vorlagen für die Lehrerkonferenz vor.
- **Fachteams/Fachkonferenzen:** Hier kommen die Vertreter eines Fachs zusammen, um über alle Belange zu sprechen und zu beschließen, die für das Fach relevant sind: Dazu gehören u.a., dass neue Materialien und neue Unterrichtsideen vorgestellt, Änderungen in den schulinternen Lehrplänen vorgenommen und Absprachen zur Leistungsbeurteilung getroffen werden. Die Ergebnisse von Lernstandserhebungen und Abschlussarbeiten werden in den Fachkonferenzen präsentiert und Konsequenzen für die weitere Arbeit daraus abgeleitet.
- **Jahrgangsfachteams:** Zu Beginn eines jeden Schuljahrs treffen sich die Lehrer, die ein Fach in einem Jahrgang unterrichten, zu Jahrgangs-Fachteams (Jafa-Teams), um die Unterrichtsthemen des betreffenden Jahrgangs zu besprechen, konkrete Unterrichtsplanungen vorzunehmen und gemeinsam Klassenarbeiten zu planen. Daraus resultiert, dass Klassen- und Kursarbeiten im Jahrgang weitgehend parallel geschrieben werden. Unterricht und Notengebung werden dadurch transparent und vergleichbar.

Diese bestehenden Teamstrukturen sollen auch in den kommenden Jahren weiter gestärkt werden. Dazu soll auch die Möglichkeit der kollegialen Hospitation mit aufgegriffen werden, um einen stärkeren gegenseitigen Austausch im Kollegium zu ermöglichen.

Individuelle Förderung

Individuelle Förderung ist ein gesetzmäßiger Auftrag, dessen Umsetzung von der Schule zu definieren ist. Gemäß unserem Leitbild versuchen wir jedem Schüler den Weg zum individuell bestmöglichen Schulabschluss zu ermöglichen.

Die Gesamtschule Hüllhorst versteht unter individueller Förderung:

- Diagnose: Analyse der Stärken und Schwächen zu Beginn der Sek.I
 - Lernstandstests im 5. und 6. Jahrgang mit daraus resultierendem individuellem Übungsmaterial im Fach Deutsch und Mathematik
 - Individuelle Einschätzungen nach einem halben Jahr durch die Fachlehrer in Deutsch, Mathematik und Englisch
- Maßnahmen der Binnendifferenzierung im Fachunterricht
 - Differenzierung nach Schwierigkeitsgrad, Umfang, Zeit, usw.,
 - Bereitstellung von zusätzlichen vorstrukturierten Hilfen,
 - Differenzierung durch kooperative Lernformen und Helfersysteme
- Schülerzugewandtes Handeln der Lehrer und individuelle Beratung
 - Arbeitsstunden (ASK) und Lernzeitstunden beim Klassenlehrer
 - regelmäßiges Feedback
 - Schullaufbahnberatung durch die Klassenleitung / Jahrgangsstufenleitung
 - Schülersprechtag beim Klassenlehrer für die Jg. 8 und 9
 - Individuelle Beratung durch Beratungslehrer / Sozialpädagogen
- Forder- und Fördergruppen in den Jahrgängen 5 und 6 für die Bereiche Mathematik, Deutsch, Englisch
- Sprachfördergruppe für Schüler mit geringen Deutschkenntnissen
- Fachleistungsdifferenzierung und Neigungsdifferenzierung (Übersicht ab dem Schuljahr 2019/20):

Differenzierung an der GE Hüllhorst

Abschluss nach Klasse 10	Leistungsdifferenzierung				Neigungsdifferenzierung					
	Jg. 10	Mathe EK - GK	Englisch EK - GK	Deutsch EK - GK	Physik EK - GK	Unterricht im Klassenverband (GL, SP, MU, KU, CH, ASK)			Religion - Prakt. Philos.	Ergänzungs- stunden Projektkurse 2/3. Fremdsprache Abschlusskurse
Jg. 9	Mathe EK - GK	Englisch EK - GK	Deutsch EK - GK	Physik EK - GK	Unterricht im Klassenverband			Religion - Prakt. Philos.	Ergänzungs- stunden Projektkurse 2/3. Fremdsprache	Wahlpflicht 2. Fremdsprache Naturwissensch. Arbeitslehre
Jg. 8	Mathe EK - GK	Englisch EK - GK	Deutsch EK - GK	Unterricht im Klassenverband				Ergänzungs- stunden Projektkurse	Wahlpflicht 2. Fremdsprache Naturwissensch. Arbeitslehre	
Jg. 7	Mathe EK - GK	Englisch EK - GK	Unterricht im Klassenverband					Wahlpflicht 2. Fremdsprache Naturwissensch. Arbeitslehre		
Jg. 6	Förder - Förder	Unterricht im Klassenverband								
Jg. 5	Förder - Förder	Unterricht im Klassenverband (D, M, E, GL, NW, Ku, Mu, SP, TE, HW, REL, ASK, LZ)								

- Online-Diagnose Deutsch im Jahrgang 7 und Bereitstellung einer individuellen Fördermappe zur Verbesserung der Rechtschreibung und Grammatik
- Teilnahme am Drehtürprojekt für besonders leistungsstarke Schüler im 7. Jahrgang
- Abschlussbezogene Förder-Förderangebote in den Klassen 8-10 im Bereich der Ergänzungsstunden

- Förderempfehlungen in den Jahrgängen 9 und 10, falls in einem Fach keine ausreichenden Leistungen erreicht wurden

Die Förderangebote werden laufend überarbeitet und optimiert. Zudem soll der Bereich Umgang mit Heterogenität und Binnendifferenzierung ein Schwerpunkt der nächsten Lehrerfortbildungen werden.

Methodenkompetenz

Selbstständigkeit und Methodenkompetenz sind die Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen in der Schule und für das Weiterlernen nach der Schule.

Deshalb hat die Gesamtschule ein Curriculum Selbstständiges Lernen und Arbeiten, das in den Klassen 5 bis 10 eine gemeinsame Grundlage für alle Fächer darstellt. Es zielt darauf ab, den Schülern ein methodisches Handwerkszeug zu vermitteln, um sie in die Lage zu versetzen sich selbständig weiter zu bilden. Folgende Aspekte stehen dabei im Vordergrund:

- Methoden zur Selbstorganisation
- Arbeitstechniken zur Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung
- Präsentationstechniken
- Regeln für Teamarbeit
- Kommunikationsregeln

Die Fachkonferenzen berücksichtigen diese Vorgaben bei ihrer Planung.

Das Curriculum "Selbstständiges Arbeiten und Lernen" wird zur Zeit modifiziert. Im Hinblick auf eine wachsende Bedeutung der digitalen Medien in allen Bereichen der Gesellschaft, soll der Bereich der sachgerechten und verantwortungsvollen Nutzung digitaler Medien eine stärkere Berücksichtigung finden. Das Curriculum wird außerdem durch das Medienkonzept erweitert werden, das sich am Medienkompetenzrahmen NRW orientiert.

2.2.2. Lernen in der digitalisierten Welt

IT-Bildung

Zu einer zukunftsorientierten Schule, die ihre Schüler gut auf das Leben nach der Schule vorbereiten will, gehört eine systematische Arbeit mit den modernen Informationstechnologien. Deshalb ist das Lernen mit digitalen Medien ein Schwerpunkt in vielen Fächern.

Im 5. Jahrgang nehmen alle Schüler für ein Halbjahr an einer fundamentalen Einführung („**IT-Grundbildung**“) teil, um die Voraussetzungen für die sichere und effiziente Anwendung der digitalen Medien an unserer Schule zu schaffen. Schwerpunkte sind in diesem Kurs der Umgang mit dem Schulnetz, Übungen zur systematischen Dateiablage, Internetrecherche, Umgang mit Word und Powerpoint. Entsprechend der Vorgaben des Medienkompetenzrahmens NRW zur Schulung des sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgangs mit Medien werden die Grundkompetenzen "Bedienen und Anwendungen, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren, Problemlösen und Modellieren" für alle Schüler Im Rahmen der Sekundarstufe I systematisch vermittelt. Alle wesentlichen Aspekte zum Umgang mit digitalen Medien sind im Medienkonzept zusammengefasst.

Neben dem unterrichtsspezifischen Einsatz gibt es Informatik-Angebote zum Weiterlernen im Point-, AG- und Ergänzungsstunden-Bereich:

- Point - Kurs Robo-Games: Programmierung von Lego Mindstorm-Robotern
- Computer-AG: Zerlegung eines Computers, Erstellung von Internetseiten, Fotomontagen mit Photoshop
- AG Tippen lernen mit Calli Clever: Tastenschreiben mit 10 Fingern lernen

➤ ERG-Kurs Informatik ECDL: Vertiefende Arbeit mit Word, Excel, Powerpoint und Einführung in die Grundlagen des Internets. Der Erwerb des Europäischen Computerführerschein ECDL (European Computer Driving Licence) ist möglich. Mit der Einführung der neuen Stundentafel in der Sekundarstufe I im Schuljahr 2019/20 soll ein WP-Kurs Informatik ab Jahrgangsstufe 7 etabliert werden. Darüber hinaus ist es die permanente Aufgabe aller Fächer den sinnvollen Einsatz von digitalen Medien im Fachunterricht voranzutreiben.

IT-Ausstattung

Für das Lernen mit digitalen Medien ist eine zuverlässige und aktuelle IT-Ausstattung eine grundlegende Notwendigkeit.

In den letzten Jahren hat die Gesamtschule Hüllhorst große Anstrengungen unternommen, um eine zeitgemäße IT-Ausstattung zu bekommen. Dazu gehören vor allem:

- Drei Computerräume mit 15 Schülerplätzen, Beamer und einem Lehrerplatz
- Sechs Laptopsätze mit je 16 Laptops zum Ausleihen in allen Gebäudeteilen
- Beamer zum Ausleihen
- Interaktive Whiteboards / Displays in allen Klassenräumen
- Dokumentenkameras
- 3D-Druckerwerkstatt
- Wlan im ganzen Schulgebäude

Über das schuleigene Netzwerk sind alle digitalen Endgeräte miteinander verbunden. Schüler und Lehrer haben die Möglichkeit eigene Dateien in ihren persönlichen Ordnern abzuspeichern. Über die Lernplattform XSchool haben Schüler und Lehrer die Möglichkeit, Dokumente und Informationen auszutauschen.

Im Schuljahr 2016/17 wurde an der Gesamtschule Hüllhorst anstelle der herkömmlichen Klassenbücher ein **digitales Klassenbuch** eingeführt. Mithilfe einer App können auch Schüler sowie die Eltern von zuhause auf das Klassenbuch zugreifen, um Änderungen im Stundenplan, Lernaufgaben, u.a. zu sehen.

Fortlaufend werden auf dieser Grundlage weitere Möglichkeiten der Nutzung digitaler Medien und des digitalen Klassenbuchs geprüft (z.B. Erprobung eines mit dem digitalen Klassenbuch verbundenen Messenger-Dienstes, "BringYourOwnDevice", Möglichkeit der Spiegelung von digitalen Endgeräten auf interaktive Whiteboards, etc.). Seit dem Schuljahr 2018/19 ist eine Modellklasse mit eigenen Tablets ausgerüstet worden ("Classroom out of the box"). Die Erfahrungen dieses Modellversuchs sollen in diesem Schuljahr evaluiert und ausgewertet werden.

Die rasante Entwicklung der digitalen Medien benötigt eine kontinuierliche Fortbildung der Lehrer. Ein Schwerpunkt der Fortbildungsplanung war und ist deshalb der Umgang mit digitalen Medien und dessen sinnvoller Einsatz im Unterricht.

Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien

Um den Missbrauch von digitalen Medien, wie die Verbreitung von problematischen Videos über das Internet, Lästern und Mobbing über soziale Netzwerke, Upload von urheberrechtlich geschützten Fotos und Videos oder illegale Film- und Musikdownloads, zu verhindern, ist es notwendig an unserer Schule einen verantwortungsvollen, kritischen und reflektierten Umgang mit den digitalen Medien zu vermitteln. Schüler müssen in die Lage versetzt werden mithilfe von geeigneten Kriterien Falschinformationen ("Fake News") schnell zu erkennen und ihre Privatsphäre im Netz wirkungsvoll zu schützen.

Die Gesamtschule Hüllhorst verfügt deshalb seit sechs Jahren über einen Koordinator zur Gestaltung, Umsetzung, und Fortschreibung des Medienkonzepts und zur Organisation der schulischen Medienbildung.

Entsprechend der Vorgaben des Medienkompetenzrahmens NRW (Grundkompetenz: Analysieren und Reflektieren) wird der Bereich des verantwortungsvollen Umgangs

mit den digitalen Medien im Fachunterricht aufgegriffen, z. B. im Fach Gesellschaftslehre mit der Unterrichtsreihe "Medien und Demokratie". Darüber hinaus werden die Schüler des 6. Jahrgangs im Rahmen eines Projekttagess zusammen mit einem Medienpädagogen im sicheren Umgang mit dem Smartphone geschult. Hier erfahren sie, welche Grundeinstellungen wichtig sind, um nicht zu viele Informationen über sich selbst preiszugeben und welche Fallen das Internet bereithält.

Eine besondere Rolle nehmen in diesem Zusammenhang die Medienscouts ein, speziell ausgebildete Schüler, die anderen Schülern im Bereich der digitalen Medien beratend zur Seite stehen. Bei ihrer Ausbildung, die an der Gesamtschule Hüllhorst als ERG-Projekt angeboten wird, stehen folgende Kompetenzen im Mittelpunkt:

- ihre eigene Medienkompetenz erweitern
- Wissen um den sicheren Medienumgang erwerben und dazu befähigt werden, dieses Wissen Mitschülern zu vermitteln und sie bei Fragen zu unterstützen
- nach der Qualifizierungsmaßnahme mit den anderen Scouts im Austausch bleiben und
- ihre Kenntnisse und Erfahrungen an nachfolgende Medienscouts an der Schule weitergeben.

Jährlich wird für interessierte Eltern ein Informations-Abend zum Thema digitale Medien durchgeführt. Mit wechselnden Schwerpunkten werden die Eltern in Zusammenarbeit mit externen Fachkräften, wie Medienpädagogen und Vertretern der Kriminalpolizei auf den neusten Stand gebracht.

Um das Ziel, die Schüler zu kritischen Nutzern der digitalen Medien zu machen, ist es erforderlich, dass sich die Lehrer kontinuierlich fortbilden, um mit den rasanten Entwicklungen Schritt halten zu können. Mit einer zunehmenden Bedeutung von Internetrecherchen ist es außerdem notwendig, die Schüler noch stärker in allen Fächern dafür zu sensibilisieren, welche Informationen vertrauenswürdig und korrekt sind und welche nicht.

2.2.3. Lernen in den Fachbereichen

Durchgängige Sprachbildung

Sprachförderung bezieht sich nicht nur auf die Entwicklung der grundlegenden Lese- und Schreibfähigkeit, sondern auch auf die Vermittlung der Freude am Umgang mit der deutschen Sprache. Gleichsam sollen die Schüler die Anwendung einer adressatengerechten Fachsprache erlernen, um später im Beruf und Studium die an sie gestellten Anforderungen bewältigen zu können.

Aufgabe aller Fächer ist es deshalb, neben der Beachtung der Regeln zur Rechtschreibung und Grammatik adäquate Ausdrucks- und Präsentationsformen einzufordern. Den Schülern muss die Gelegenheit gegeben werden ein umfangreiches Fachvokabular aufzubauen und zu nutzen. Darüber hinaus gibt es an der Gesamtschule Hüllhorst verschiedene Diagnose- und Fördermaßnahmen, die der Sprachbildung dienen:

- Sprachstandtest in Jahrgang 5
- Förderunterricht Jg. 5/6
- Einführung in die Schulbibliothek
- Teilnahme am Vorlesewettbewerb
- Sprachstandtest Jg. 7 und individualisierte Deutschförderung
- ERG-Kurs Fit für den Abschluss Jg. 10

Für neu zugewanderte Schüler, die noch über geringe Deutschkenntnisse verfügen, gelten besondere Bedingungen: Sie erhalten je nach Sprachvermögen neben dem regulären Deutschunterricht weitere Stunden im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DAZ). In Kleingruppen werden sie dabei von Lehrern beim Erwerb der deutschen Sprache begleitet.

Als besonderes Angebot im Bereich der Sprachbildung gibt es seit dem Schuljahr 2016/17 einen Kurs Gebärdensprache im Ergänzungsstundenbereich (ERG) Jg. 8. Ziel ist es in den nächsten Schuljahren ein übergreifendes Konzept zur durchgängigen Sprachbildung zu erstellen und umzusetzen, welches die verschiedenen Maßnahmen zur Lese- und Schreibförderung bündelt und systematisiert.

Fremdsprachen

Fremdsprachenerwerb ist in der vernetzten globalisierten Welt eine Notwendigkeit. Neben Englisch haben die Schüler an der Gesamtschule Hüllhorst die Möglichkeit weitere Fremdsprachen wie Französisch, Latein und Spanisch im Unterricht zu erlernen:

Sprachenfolge an der GE Hüllhorst (für den 5. Jahrgang ab Schuljahr 2019 /2020)

Jahrgang	5	6	7	8	9	10	EF	Q1	Q2
Englisch									
Wahlpflichtbereich¹									
- Spanisch						2			
- Französisch						2			
ERG-Bereich/ EF¹									
- Spanisch								2	
- Französisch								2	
- Latein								2	
Oberstufe¹									
- Spanisch									
- Französisch									

 Pflichtkurs

 Wahlkurse

 Zusätzliche Kurse

¹Das Zustandekommen der Kurse in den Bereichen WP, ERG und Oberstufe ist vom Wahlverhalten der Schüler abhängig.

² Die Bedingung „2. Fremdsprache für das Abitur“ wird am Ende des Schuljahres erreicht.

Die Gesamtschule bietet für diese Fremdsprachen auch Kurse zur Erlangung anerkannter Zertifikate/ Sprachdiplome an:

- Zertifikat Französisch (DELF - Diplôme d'études de langue française)
- Zertifikat Englisch (Cambridge Certificate)
- Zertifikat Spanisch (DELE - Diploma de Español como Lengua Extranjera)
- Im Fach Latein kann das Latinum erworben werden.

Die Schule bietet den Schülern außerdem die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse aktiv einzusetzen. Dazu unterhält die Schule vielfältige Kontakte zu anderen europäischen Schulen und unterstützt Klassen- und Kursfahrten nach England und Frankreich. Als Schnupperangebot für das Fach Französisch gastiert seit ein paar Jahren die Berliner Gruppe Thealingua, um den Schülern im 5. Jahrgang einen lebendigen Einblick in die französische Sprache zu geben. Ein regelmäßiger Gast ist seit vielen Jahren auch das White Horse Theatre, welches sich mit seinen englischen Theateraufführungen für die 6. und 8. Klassen großer Beliebtheit erfreut.

Dieses breite Fremdsprachenangebot soll in den nächsten Jahren aufrecht erhalten bleiben.

MINT

Eine verstärkte Ausbildung der Schüler in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wird in den letzten Jahren vielfach von Wirtschaft und Gesellschaft gefordert.

Dies hat die Gesamtschule Hüllhorst bereits umgesetzt, weshalb die Schule als MINT- und digitalfreundliche Schule ausgezeichnet wurde. Die Schule verfügt über neun vollwertig ausgestattete NW-Fachräume, in denen schülerorientiert experimentiert werden kann. Daneben sind die vier Technikräume auch für anspruchsvolle Arbeiten (z. B. Elektronik) ausgelegt. Drei moderne Informatikräume mit aktueller Software und Hardware vervollständigen das Raumangebot im MINT-Bereich.

Ab der 7. Klasse haben die Schüler die Möglichkeit das Fach Naturwissenschaft oder Arbeitslehre als Wahlpflichtfach zu wählen. Die besondere Interessenslage der Schüler an den MINT-Fächern spiegelt sich aber auch wider in den Kursen und Projekten, die außerhalb des Pflichtunterrichts an der Gesamtschule Hüllhorst angeboten werden:

- Forscherprojekt und Robogames (POINT Jg. 5/6)
- Holzspielzeug-AG und Informatik-AG (AG Jg. 5/6)
- Teilnahme am Känguru-Wettbewerb Mathematik (alle Jg.) und an der Matheolympiade
- Chemieprojekt: Kaffee, Cola und Co (ERG Jg. 8)
- Informatik (ERG Jg. 8-10)
- Go - das Umzingelungsspiel (ERG Jg. 8-10)
- Technik-Projekte (Holz, Metall, Elektronik und Reparaturwerkstatt, ERG Jg. 8-10)

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die Gesamtschule Hüllhorst Netzwerkschule des Mitmachlabors „teutolab“, so dass auch schon die Grundschüler der vierten Klassen frühzeitig an naturwissenschaftliches Experimentieren herangeführt werden.

Das Angebot im MINT-Bereich soll in den nächsten Jahren aufrechterhalten bleiben.

Gesellschaftswissenschaften

Das Fach Gesellschaftslehre umfasst die Bereiche Erdkunde, Politik und Geschichte. Es behandelt neben den Themen des Lehrplans auch aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen aus allen gesellschaftlichen Bereichen.

Seit dem Schuljahr 2016/17 haben die Schüler der Jahrgänge 9 bis EF die Möglichkeit im Vorfeld von Landtags- und Bundestagswahlen an besonderen U-18-Schülerwahlen teilzunehmen, um so ihren politischen Willen zu artikulieren. Damit fördert das Fach Gesellschaftslehre bei den Schülern das demokratische Bewusstsein und die Einsicht, dass wir mit den Ressourcen unserer Umwelt schonend umgehen müssen. Exkursionen in Museen der näheren Umgebung, aber auch Gedenkstättenfahrten (z.B. nach Auschwitz) unterstützen das Lernen an historischen Orten und sorgen für ein differenziertes Geschichtsbewusstsein.

Förderung kreativer Kompetenzen

Musik, Theater und Kunst sind wichtige Pfeiler des gemeinsamen Erlebens und ermöglichen für die Schüler die Entwicklung und Verfeinerung kreativer Kompetenzen. Die Präsentation ihrer Ergebnisse und Fähigkeiten in schulinternen und öffentlichen Aufführungen gibt den Schülern Anerkennung und Selbstbewusstsein.

Deshalb wird an der Gesamtschule Hüllhorst auch außerhalb des Pflichtunterrichts großer Wert auf entsprechende Aktivitäten gelegt:

- Theater-AG für die Jg. 5-7
- Band-AG ("Music Maker") für die Jg. 5-7, bzw. für die Jg. 8-10

- Profilorientierter Kurs ("POINT-Kurs") Musik für die Jg. 5 und 6 in Kooperation mit der Musikschule Holsen
- POINT-Kurs Kunst für die Jg. 5 und 6
- Projektkurse Theater/Schwarzlichttheater im Bereich der Ergänzungsstunden (ERG) Jg. 8-10
- Projektkurse Musik/Musical im Bereich der Ergänzungsstunden Jg. 8-10
- Projektkurse künstlerisches und textiles Gestalten im Bereich der Ergänzungsstunden Jg. 8-10
- Tagesprojekte im Bereich Musik, z.B. Trommelworkshop
- Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen durch die Veranstaltungstechnik-AG

Um diese Aktivitäten durchführen zu können, benötigt man das entsprechende Raumangebot: Im separaten Kunstpavillon sind drei Kunsträume untergebracht. Zwei Musikräume und eine große Aula mit moderner Bühnentechnik sind in der Ilexhalle zu finden.

Eine lange Tradition haben an der Gesamtschule Hüllhorst Schulkulturabende und Literaturkursaufführungen. Sie finden in der Regel jährlich im Frühsommer statt und bieten den oben genannten Gruppen die Möglichkeit sich zu präsentieren. Fester Bestandteil sind darüber hinaus Besuche bei Musikveranstaltungen und Theateraufführungen professioneller Gruppen (z.B. Nordwestdeutsche Philharmonie, White Horse Theatre, Thealingua).

Regelmäßig ist die Gesamtschule Hüllhorst bestrebt, die inhaltliche Ausrichtung und die organisatorische Koordination der diversen außerunterrichtlichen kreativen Angebote im künstlerischen Bereich (POINT-Gruppen, AG-Gruppen, externe Angebote) zu überprüfen und zu ergänzen.

2.2.4. Lernen in Projekten

Arbeitsgemeinschaften und Projektorientiertes Lernen in ERG

Das Lernen in Arbeitsgemeinschaften (AG) und Projekten unterstützt die Aktivitäten im Bereich der individuellen Förderung und des selbstständigen Lernens. Schüler haben die Möglichkeit für längere Zeit intensiv an einem Thema zu arbeiten, das über den regulären Unterricht hinausgeht.

Für das Lernen in Projekten ist die Teilnehmerzahl der Gruppen in der Regel reduziert, so dass eine intensivere Betreuung gewährleistet ist. Die Themen werden von den Schülern gewählt, die individuellen Interessenslagen der Schüler werden berücksichtigt.

Im 5. Schuljahr wählen die Schüler halbjährlich eine zweistündige Pflicht-AG, um das AG-Programm der Schule kennenzulernen. Im 6. und 7. Schuljahr ist die Teilnahme an einer AG freiwillig. Folgende AGs werden regelmäßig angeboten:

- Sport-AGs (Mädchenfußball, Mountainbike, „Badminton, Volleyball und Co“, DFB-Talentförderung, Schwimmen lernen, Schach, Tennis, Segeln)
- Musik-AGs (Band Music Maker, Gitarrenkurs)
- Computer-AG
- Die Holzwerkstatt
- Koch-AG
- Kunst-AG
- Natur-und-Umweltschutz-AG
- Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
- Reit-AG
- Schulgarten-AG
- Schulsanitätsdienst

- Tippen lernen mit Calli Clever
- Theater-AG
- Zirkus-AG

Ab dem 8. Schuljahr werden besondere zweistündige Arbeitsgemeinschaften für ältere Schüler angeboten:

- Sport-AGs (Mädchenfußball, Fußball, Fitness; Surfen/ Katamaran, Tennis, Ski)
- Schul-Imkerei
- Mofa-Kurs
- Veranstaltungstechnik-AG
- Sprachdiplome (Cambridge, DELF)
- Buslotsen
- Schulladen-AG
- Streitschlichter-AG

Eine ausführliche Darstellung des AG-Angebots ist auf der Homepage der Gesamtschule Hüllhorst einsehbar.

In den Jahrgängen 8-10 wird außerdem im Ergänzungsstunden-Bereich (ERG) projektorientiert gearbeitet. Für alle Schüler, die in diesem Bereich keine weitere Fremdsprache gewählt haben, ist es Pflicht einen Projektkurs zu wählen. Zu den Angeboten gehören:

- Musikalische Projekte (Musicals, Band-Projekte)
- Künstlerisches Gestalten
- Sportprojekte (Fitness)
- Theater-Projekte (Schwarzlichttheater, Musical)
- Textiles Gestalten
- Informatik (ECDL, Lego-Mindstorms, Medienscouts)
- Technik-Projekte (Reparaturwerkstatt)
- Gebärdensprache
- GO – Das Umzingelungsspiel
- Babysitterkurs
- Förderkurse Mathe, Deutsch, Englisch, Spanisch

Einmal im Halbjahr wird der normale Unterrichtsablauf durch ein „Projekt- und Fahrtenfenster“ unterbrochen. Sofern die Klassen dies nicht für Klassenfahrten oder Praktika nutzen, werden unterschiedliche bewährte Jahrgangsjahre angeboten (Stärkung der sozialen Kompetenz, Verkehrserziehung, Gewaltprävention, Gesundheit, Suchtprophylaxe, Methodenlernen, Praktikumsvorbereitung, Erste Hilfe). Grundsätzlich besteht sowohl im AG-Bereich wie auch im ERG-Bereich die Offenheit neue Projekte anzubieten.

Point

Zu einer möglichst optimalen Förderung von Schülern gehört es auch Förderangebote zu schaffen, von denen leistungsstarke und interessierte Schüler angesprochen werden.

Dazu werden seit dem Schuljahr 2016/17 klassenübergreifende profilorientierte Kurse (POINT-Kurse) für die Jahrgangsstufen 5 und 6 angeboten. Im Unterschied zur AG müssen sich die Schüler in Point über einen längeren Zeitraum (mindestens ein Jahr) festlegen. Point-Kurse sind ein freiwilliges Angebot und decken die folgenden Felder ab:

- MINT (Robo Games, Forscherprojekt: Experimente im Freien)
- Musik (Let's get loud)
- Kunst (In jedem steckt ein Künstler – aber wehe, wenn er rauskommt)
- Sport (Sport, Spaß und Spiel)

Das Angebot im Point-Bereich soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Auf Grundlage einer Evaluation sollen im organisatorischen Bereich kleinere Veränderungen vorgenommen werden, damit der „Fordercharakter“ der Point-Kurse noch besser zur Geltung kommt.

POLIS (Projektorientiertes Lernen in Sachzusammenhängen)

Als offene Schule suchen wir einen engen Kontakt zu verschiedenen Institutionen, die in der direkten Umgebung der Schule angesiedelt sind. Wir möchten Schule öffnen und den Schülern die Möglichkeit geben, den direkten Nahraum der Schule zu erkunden.

Dazu wird im 7.Jahrgang das Projekt POLIS (Projektorientiertes Lernen in Sachzusammenhängen) durchgeführt. Grundidee ist es, die Arbeitsweise einer benachbarten Institution zu erkunden, um Strukturen in der Gemeinde Hüllhorst und der näheren Umgebung kennen zu lernen, Anregungen für die Freizeitgestaltung zu bekommen und lokale Traditionen bewusst zu machen. Durch die Begegnung mit anderen Gesellschaftsgruppen sollen Berührungspunkte abgebaut und soziales Engagement gewürdigt werden. Folgende Themen werden regelmäßig angeboten:

- Feuerwehr: Retten – Löschen - Bergen
- Wittekindshof: Leben und Arbeiten mit Menschen mit Behinderung
- Leben mit Tieren
- Müllentsorgung und Müllvermeidung
- Medien und Kultur
- Altes Handwerk
- Leben mit alten Menschen

An 3-4 Nachmittagen verlassen die Schüler die Schule und besuchen die Institution vor Ort. Mithilfe eines vorbereiteten Erkundungsbogens stellen sie gezielt Fragen und verwenden diese Informationen zu einer Projektpräsentation oder zu einem Projektprodukt.

Fortlaufend müssen die POLIS-Projekte aktualisiert, neue Kooperationspartner gefunden und neue Kontakte zu benachbarten Institutionen geknüpft werden. Dies wird die Weiterarbeit in diesem Bereich für die nächsten Jahre prägen.



2.3. Orientieren

2.3.1. Abschlussorientierung

Ein guter Schulabschluss stellt für die Schüler ein wichtiges Sprungbrett für den Übergang in den weiteren Lebensabschnitt dar. Deshalb sind viele Bemühungen der Gesamtschule Hüllhorst darauf ausgerichtet, den Schülern einen möglichst guten Abschluss zu ermöglichen.

Grundsätzlich ist es möglich, jeden allgemeinbildenden Schulabschluss an der Gesamtschule Hüllhorst zu erwerben. Im folgenden Überblick sind die möglichen Schulabschlüsse mit den wichtigsten Bedingungen dargestellt:

- Der **Hauptschulabschluss** nach Klasse 9 wird mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 automatisch erworben.
- Der Sekundarabschluss nach Klasse 10 (**Hauptschulabschluss 10**) wird erworben, wenn in allen Fächern die Note ausreichend erzielt wird. Das Belegen von Erweiterungskursen ist dabei nicht erforderlich. Ausgleiche für Minderleistungen sind möglich.
- Der Abschluss **Fachoberschulreife** (FOR, Mittlerer Schulabschluss) nach Klasse 10 setzt voraus, dass der Schüler zwei Erweiterungskurse vorweisen kann. In diesen Kursen muss mindestens die Note ausreichend erzielt werden. In den Fächern, in denen der Schüler im Grundkurs ist, muss mindestens die Note befriedigend erzielt werden. Außerdem muss im Wahlpflichtfach mindestens die Note ausreichend und im restlichen Fächerbereich mindestens zweimal die Note befriedigend vergeben worden sein. Auch hier sind Ausgleiche von Minderleistungen im Rahmen der Fächergruppen möglich.
- Der Abschluss **Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk** (FOR-Q) nach Klasse 10 berechtigt zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe. Dazu müssen mindestens drei Erweiterungskurse belegt werden und diese mindestens mit der Note befriedigend abgeschlossen worden sein. Auch in den anderen Fächern muss die Note befriedigend erzielt worden sein. Ausgleichsregelungen im Rahmen der Fächergruppen sind auch hier vorgesehen.
- Das **Abitur** ist der höchste allgemeinbildende Schulabschluss, der an einer Schule in NRW erworben werden kann. Es steht am Ende einer dreijährigen Oberstufe mit den Jahrgängen Einführungsphase (EF, Jahrgang 11), Qualifikationsphase 1 und 2 (Q1 und Q2, Jahrgänge 12 bzw. 13). Die Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung sind entscheidend für das Bestehen des Abiturs und die Endnote. Die wichtigsten Kurse sind dabei die Leistungskurse, die in der Q1 beginnen. In den letzten Jahren wurden folgende Leistungskurse an der Gesamtschule Hüllhorst angeboten: Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Chemie, Sport und Pädagogik.

Eine rechtzeitige Orientierung im Hinblick auf den Abschluss und für die Zeit nach der Sekundarstufe I geschieht durch eine kontinuierliche Schullaufbahnberatung und Berufsorientierung. Hier übernehmen die Klassenlehrer, die die Klasse über den gesamten Zeitraum der Sekundarstufe I betreuen, eine zentrale Funktion:

- In den ASK-Stunden informieren die Klassenlehrer die Schüler über die Abschlussbedingungen, geben Hilfestellungen bei Lernproblemen und führen Einzelgespräche mit Schülern zur Verbesserung der Leistungen.

- Auf Elterninformationsabenden und Klassenpflegschaftssitzungen informieren die Abteilungsleitung I und die Klassenlehrer über die Fachleistungsdifferenzierung, den Wahlpflichtbereich und die Abschlussbedingungen. Für die Wahl des Wahlpflichtfachs bekommen die Eltern eine Empfehlung der Klassenkonferenz.
- An den halbjährlichen Beratungstagen für Eltern und Schüler werden das Kursprofil und die Leistungen des Schülers gemeinsam mit den Klassenlehrern in den Blick genommen. Gemeinsam wird überlegt, welche schulischen Ziele erreicht und welche Maßnahmen dafür ergriffen werden sollen.
- Seit dem Schuljahr 2015/16 dient ein zusätzlicher Schülerberatungstag zu den Halbjahreszeugnissen für die Schüler der Jahrgänge 8 und 9 mit den Schwerpunktthemen Schullaufbahn, Abschluss und Berufsorientierung der zusätzlichen Beratung durch die Klassenlehrer. Mithilfe eines Reflexionsbogens schätzen die Schüler ihren eigenen Stand im Hinblick auf die zuvor genannten Bereiche ein.
- In den Jahrgängen 9 und 10 erhalten die Schüler Abschlussprognosen und ggf. Hinweise, wie sie ihre Leistungen im Hinblick auf einen besseren Abschluss optimieren können. Bei nicht mehr ausreichenden Leistungen bekommen sie detaillierte Förderempfehlungen vom Fachlehrer zur Verbesserung der Leistungen.
- Im 10. Schuljahr werden im ERG-Bereich "Fit-für-den-Abschluss"-Kurse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, sowie Förderkurse für die Fächer Spanisch und Französisch angeboten. Schüler, deren angestrebter Abschluss durch eine Minderleistung in einem Fach gefährdet ist, bekommen eine Empfehlung der Klassenlehrer zur Wahl dieses Kurses.

Am Ende der Klasse 10 durchlaufen alle Schüler die Zentralen Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Diese Abschlussprüfungen haben einen hohen Einfluss darauf, welche Abschlussnote die Schüler am Ende in dem jeweiligen Fach bekommen. Deshalb werden die Schüler im 10. Jahrgang systematisch auf die Prüfungen vorbereitet.

Die hohe Zahl an guten Abschlüssen nach der Sekundarstufe 1 und 2 und die positiven Rückmeldungen von Eltern und Schülern zeigen, dass die intensive Betreuung und Laufbahnberatung ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist. Deshalb wollen wir auch in Zukunft die oben genannten Maßnahmen durchführen.

2.3.2. Studien- und Berufsorientierung

Seit ihrer Gründung hat die Gesamtschule Hüllhorst einen ausgeprägten Schwerpunkt auf eine systematische und intensive Studien- und Berufsorientierung gelegt, um so den Schülern den schwierigen Schritt zum Übergang ins Studium und in die Berufswelt zu erleichtern.

Die Studien- und Berufsorientierung wird von Fachkräften der Schule koordiniert (StuBos). Externe Partner wie die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer und zahlreiche örtliche Unternehmen unterstützen den Prozess und geben den Schülern Hilfestellungen in Fragen der Berufsfindung. Eine besondere Bedeutung haben praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt. Deshalb sind **Schülerbetriebspraktika** für alle Schüler der Gesamtschule Hüllhorst obligatorisch. Ein Praktikum mit Vor- und Nachbereitung ist in folgenden Jahrgangsstufen jeweils vorgesehen:

- dreiwöchig in Jahrgang 9 (verpflichtend, Zeitraum November)
- zweiwöchig in Jahrgang 10 (optional, Zeitraum vor den Herbstferien)
- zweiwöchig in der Jahrgangsstufe Q1 (verpflichtend, Zeitraum vor den Sommerferien)

Darüber hinaus lernen die Schüler an drei Berufsfelderkundungstagen im 8. Jahrgang weitere Berufsfelder kennen.

Praktische Erfahrungen im Hinblick auf die Bewerbung erhalten die Schüler außerdem am **Bewerbungstrimmpfad**, an dem die Schüler des 9. Jahrgangs teilnehmen. In Kooperation mit Vertretern von ca. 25 örtlichen Firmen wird an verschiedenen Stationen ein Bewerbungsverfahren simuliert: Die Schüler üben u.a. eine erste Kontaktaufnahme per Telefon, nehmen an einem Bewerbungstest teil, bekommen von aktuellen Auszubildenden Tipps zum Auftreten im Betrieb und müssen ihre Bewerbung einem externen Vertreter aus der Wirtschaft vorlegen. Am Ende des Tages bekommen sie von den externen Partnern eine individuelle Rückmeldung.

Weitere Maßnahmen der Studien- und Berufsorientierung sind u.a.:

- Teilnahme am bundesweiten Aktionstag „Girls' und Boys' Day“
- Durchführung einer Potenzialanalyse im 8. Jahrgang zur Ermittlung eines individuellen Stärkenprofils
- Arbeit mit dem Berufswahlpass NRW in den ASK-Stunden
- Angebote für ERG-Projekte Jg. 8, 9 (Augen auf für deine Zukunft, Abenteuer Beruf)
- Regelmäßige Sprechstunden und individuelle Unterstützung durch StuBO-Koordinatoren
- Regelmäßige Sprechstunden der Agentur für Arbeit in der Schule
- Projektwoche Berufsorientierung und Praktikumsvorbereitung in Jahrgang 9 mit Betriebserkundungen
- Besuch von Ausbildungsmessen
- Erkundung einer Hochschule
- Durchführung des Berufsnavigators im Jg. Q1 als weitere Potenzialanalyse
- Assessmentcenter im Jg. Q1
- Studienwahlberatung

Seit dem Schuljahr 2016/17 haben die in diesem Bereich zuständigen Koordinatoren die vielfältigen Angebote im Bereich der Sekundarstufe 1 mit den Vorgaben der Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss" in Übereinstimmung gebracht. Alle Aspekte der Studien- und Berufsorientierung sind im Curriculum "Studien und Berufsorientierung" zusammengefasst:

Übersicht zur Studien und Berufsorientierung an der Gesamtschule Hüllhorst

Potenziale erkennen und Berufsfelder kennenlernen		Praxis der Arbeitswelt erkunden		Entscheidungen konkretisieren, Übergänge gestalten (Sek I)		Hochschulen und Studienwege kennenlernen		Entscheidungen konkretisieren, Übergänge gestalten (Sek II)	
Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	EF	Q1	Q2	
Aspekte der Berufs- und Studienorientierung fächerübergreifend	Aspekte der Berufs- und Studienorientierung fächerübergreifend	Aspekte der Berufs- und Studienorientierung fächerübergreifend	ERG-Kurs Augen auf für deine Zukunft	Projektwoche zur Vorbereitung des Praktikums	Praktikum (2 Wochen)	Berufsfeld-erkundungen	Betriebs-praktikum (2 Wochen)	Individuelle Studienberatung	
Girls'/Boys'Day	Girls'/Boys'Day	Girls'/Boys'Day	Potenzialanalyse mit Auswertung	Betriebspraktikum (3 Wochen)	Information Berufskolleg Lübbecke	Studien-orientierung	Berufsnavigator	Koordinierte Übergangs-gestaltung mit Anschlussberatung	
		Komm auf Tour	Schülerberatungstag	Schülerberatungstag	Koordinierte Übergangs-gestaltung	Erkundung einer Hochschule	Studien-beratung		
			1. Berufsfeld-erkundung	Bewerbungs-trimmfad	Girls'/Boys'Day		Individuelles Bewerbungstraining		
			Girls'/Boys'Day (2. Berufsfeld-erkundung)	Girls'/Boys'Day	Probearbeit		Tag der Ausbildung		
			3. Berufsfeld-erkundung	Besuch der Ausbildungsmesse			Assessment-center		
				Anschluss-vereinbarung			Koordinierte Übergangs-gestaltung mit Anschlussberatung		
Berufsorientierungsbüro (Stubo-Team)									
Schulische Beratung (KlassenlehrerInnen)									
Arbeit mit dem Berufswahlpass (KlassenlehrerInnen)									
Einbindung der Eltern in den BO-Prozess									

Neben den besonderen Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung wird der Bereich der Arbeitswelt auch regelmäßig im Fachunterricht aufgegriffen. Der Bereich Arbeitslehre gilt mit den Fächern Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft als Ausgangspunkt für Einblicke in die Berufs-, Arbeits- und Wirtschaftswelt. In zwei gut ausgestatteten Hauswirtschaftsräumen mit jeweils vier Kochnischen, sowie drei Technikräumen und einem Elektronikraum können die Schüler neben der Theorie auch vielfältige praktische Erfahrungen sammeln. Schüler, die großes Interesse haben, können ab dem 7. Jahrgang im Wahlpflichtbereich das Fach Arbeitslehre mit den Schwerpunkten Hauswirtschaft oder Technik wählen.

Auch andere Fächer setzen berufsorientierende Schwerpunkte: So ersetzt beispielsweise im Fach Deutsch die Anfertigung einer schriftlichen Bewerbung im 9. Jahrgang eine Klassenarbeit. Im Fach Mathematik werden regelmäßig Aufgaben aus der Berufswelt bearbeitet. Das Fach Gesellschaftslehre betrachtet Wirtschaftsprozesse teilweise aus historischer Perspektive oder unter globalen Fragestellungen.

Seit dem Schuljahr 2011/12 ist die Schule mit ihren umfangreichen Angeboten zertifizierte SIEGEL-Schule. Das Berufswahl-SIEGEL ist ein Zertifikat für Schulen, die in vorbildlicher Weise ihre Schüler auf die Arbeitswelt vorbereiten und ihnen den Übergang ins Berufsleben erleichtern.

Im Bereich der Studien - und Berufsorientierung ist die Gesamtschule Hüllhorst weiterhin bestrebt neue Projekte und Initiativen zu testen. So soll im Schuljahr 2019/20 im Rahmen der Praktikumsvorbereitung Jahrgang 9 das Berufswahl-Projekt "Startparcours" getestet werden. Außerdem gilt es die Maßnahmen in der Sekundarstufe II mit den Vorgaben zur Landesinitiative KAoA abzugleichen.

2.3.3. Orientierung für das Leben

"Nicht für die Schule, sondern für das Leben ..."

Die Gesamtschule gibt in wichtigen Lebensbereichen Orientierung für die Zeit nach der Schule. Dazu gehören nicht nur Beruf und Studium, sondern auch soziale und ethisch-moralische Kompetenzen. Hier kommt den Fächern Religion und Philosophie eine Schlüsselrolle zu. Im Schulleben wird darüber hinaus durch verschiedene Projekte und Aktionen zum sozialen Engagement und zur Besinnung auf Werte angeregt:

- In jedem Jahr führt der 6. Jahrgang einen Sponsorenlauf für den Hüllhorster Verein „Starke Kinder e.V.“ durch. Mit dem erlaufenen Geld werden u.a. ein Kinderheim, eine Grundschule und eine Krankenstation in Burkina Faso unterstützt.
- In verschiedenen POLIS-Projekten werden Kontakte zu ehrenamtlich tätigen Menschen und zu Menschen in sozialen Berufen hergestellt.
- Im Zweijahresabstand werden für interessierte Schüler des 9. und 10. Jahrgangs von der Fachschaft Religion die "Besinnungstage" angeboten. Fragen zur eigenen Zukunftsgestaltung, was einem im Leben wichtig ist und zum Sinn des Lebens werden auf diesen außerschulischen Projekttagen thematisiert.
- Ab dem Schuljahr 2017/18 nehmen Schüler der 10. Klassen am Ende des Schuljahres an der Aktion "Schüler helfen Leben" teil. Durch freiwilligen Arbeitseinsatz werden soziale oder ökologische Projekte unterstützt.

Nicht erst seit der Schülerbewegung "Fridays for Future" ist das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein Thema an unserer Schule. Durch verschiedene Aktionen zu diesem Themenbereich wollen wir bei den Schülern ein Bewusstsein für den achtsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen fördern. Dazu gehören u.a.:

- Natur- und Umweltschutz-AG
- Anlegen von Blühstreifen auf dem Schulgelände
- Bienen-AG
- Schulgarten-AG
- Besuche in der biologischen Station Bustedt und im Moorhus Nettelstedt
- Fahrradwettbewerb
- Besuch von Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit, z.B. dem Schülerklimagipfel

3. Schulentwicklung

3.1. Schulentwicklungsvorhaben

Schwerpunkte der Schulentwicklung sollen für die kommenden Jahre die Bereiche Digitalisierung, Studien- und Berufsorientierung, Gesundheitsförderung und Salutogenese, Durchgängige Sprachbildung und Methodenkonzept sein. Daneben werden weitere die Bereiche berücksichtigt, die sich durch neue schulpolitische Vorgaben oder durch aktuelle Erfordernisse ergeben.

- Digitalisierung

Im Bereich Digitalisierung gilt es kontinuierlich die Ausstattung im Bereich Hardware und Software möglichst aktuell zu halten. Außerdem ist zu prüfen, wie die Ausstattung der Schüler mit digitalen Endgeräten gestaltet werden soll (Schülernotebooks zum Ausleihen, Bring your own device, eigene einheitliche Endgeräte, etc.). Folgende konkrete Vorhaben sind für das Schuljahr 2019/20 vorgesehen:

Vorhaben	Ziele	Termin	Beteiligte
Erweiterung der Laptopsätze zum Ausleihen	Zuverlässige Endgeräte zur Unterrichtsnutzung bereitstellen	Ende des 1. Halbjahr	SL, Netzwerk-administrator, Schullehrer
Erprobung Messenger Webuntis und Entscheidung zur Einführung	Bereitstellung eines datenschutzkonformen Messengers und Vereinfachung der Kommunikation	Ende des 1. Halbjahres	alle Lehrer
Vorbereitung WP-Fach Informatik	Einführung des WP-Fachs Informatik	Ende des Schuljahres 2020/21	Informatiklehrer, SL

- Studien- und Berufsorientierung

In diesem Bereich werden sukzessive neue Angebote ausprobiert und in das Berufsorientierungscurriculum übernommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung der Berufsorientierung in der Sekundarstufe II.

Vorhaben	Ziele	Termin	Beteiligte
Erprobung und Entscheidung über die Weiterführung des Berufswahlprojekts "Startparcours"	Ergänzung des Berufsorientierungsprogramms	Ende des 1. Halbjahrs	StuBos, Klassenlehrer Jg. 8
Umsetzung KAOA für die Sek II	Anpassung der Maßnahmen der Sek 2 an die Vorgaben von KAOA	Ende Schuljahr 2019/20	StuBos, SL

- Gesundheitsförderung und Salutogenese

Vorhaben	Ziele	Termin	Beteiligte
Einführung Projekttag Umgang mit psychischen Erkrankungen mit Evaluation	SuS sollen über psychische Erkrankungen informiert werden und Vorbeugemaßnahmen kennenlernen.	Projektwoche Herbst	Stufenleitung EF, EVA-Beauftragte

- Durchgängige Sprachbildung

Vorhaben	Ziele	Termin	Beteiligte
Zusammenstellung aller Maßnahmen zur Sprachbildung und Entwicklung eines Konzepts zur Förderung des sprachsensiblen Fachunterrichts	Gezieltere Sprachförderung für alle Schüler und gemeinsame sprachliche Standards für alle Fächer zusammenstellen	Ende Schuljahr 2020/21	Sprachbeauftragte, SL, Fakos
Projekte zum sprachsensiblen Fachunterricht	Sprachförderung in den Fächern weiter entwickeln	Ende Schuljahr 2020/21	AGs zum sprachsensiblen FU

- Methodenkonzept

Vorhaben	Ziele	Termin	Beteiligte
Überarbeitung des Curriculums Lern- und Arbeitstechniken	Stärkere Verankerung von Methoden mit digitalen Medien	grundlegender Konzeptentwurf Ende Schuljahr 2019/20	SL, AG, Kollegium

- Sonstiges

Vorhaben	Ziele	Termin	Beteiligte
Anpassung des Point-Konzepts auf Grundlage der EVA-Ergebnisse Point	Stärkung des Fördercharakters der Point-Gruppen, Herstellung einer stärkeren Zufriedenheit bei Schülern und Lehrern	1. Halbjahr 2019/20	SL, EVA-Beauftragter, Lehrerkonferenz
Umsetzung der neuen Stundentafel für die Sek 1	Umsetzung der neuen Vorgaben, sowie Optimierung der schulinternen Stundentafel	Ende des 1. Halbjahres 2019/20	SL, Kollegium, Schuko
Anpassung der Lehrpläne	Anpassung der schulinternen Lehrpläne auf die neue Stundentafel, vor allem für den WP-Bereich	Ende des Schuljahres 2020/21	Fakos

3.2. Evaluationsprojekte

Evaluation ist das Bemühen, die Qualität von Schule und Unterricht zu verstehen, in der Absicht, sie weiter zu entwickeln. Evaluation von Unterricht ist der systematische Versuch, die Perspektive von Schülern, Lehrern und Eltern sowie deren Einschätzung des Unterrichts in die Unterrichtsentwicklung einzubeziehen. Dazu werden Daten hinsichtlich einer bestimmten Fragestellung gesammelt, diese Daten analysiert und interpretiert und daraus Konsequenzen für die weitere Entwicklung abgeleitet.



Die folgenden internen Evaluationsprojekte hat die Lehrerkonferenz der Gesamtschule Hüllhorst für das Schuljahr 2019/20 beschlossen:

EVA-Vorhaben	Befragungsgruppen	Ziele	Termin
Untersuchung Modellversuch Tabletklasse (konnte im letzten Schuljahr wegen zu geringer Erfahrungen noch nicht durchgeführt werden)	Schüler und Eltern der Klasse, unterrichtende Lehrer	- Schwierigkeiten bei der Tabletnutzung identifizieren - Vor- und Nachteile der Tabletnutzung herausfinden - Eignung der Geräte feststellen - Übertragung auf andere Klassen prüfen	1. Halbjahr 2019/20
Gesundheitsprojekte Oberstufe (Projekttag Psychische Erkrankungen in der EF und Gesundheitswoche in der Q1)	Schüler der Jahrgänge EF und Q1	- Feedback zur Sinnhaftigkeit der Inhalte - Optimierung der Angebote für den nächsten Durchgang	Oktober 2019
Teilzeitkonzept	alle Lehrer	- Überprüfung der beabsichtigten Wirkung des Teilzeitkonzepts zur angemessenen Entlastung der Teilzeitkollegen	2. Halbjahr 2019/20
Nutzung der Lernplattform Xschool	alle Lehrer	- Analyse des Nutzungsverhaltens - Entscheidung zur Weiternutzung der Lernplattform oder Suche nach Alternativen	Ende des Schuljahres 2019/20

3.3. Fortbildung

Die wesentlichen Aspekte der Fortbildungsplanung sind im [Fortbildungskonzept](#) zusammengefasst. Eine schulinterne Lehrerfortbildung soll im Schuljahr 2019/2020 zum Thema "Umgang mit Heterogenität / Maßnahmen zur Binnendifferenzierung" durchgeführt werden.